



Er war ein Fürst des Lieds. Wie Könige pflegen
Gold auszustreu'n, wenn sie zur Krönung zieh'n,
Warf er der Lieder kostbar gold'nen Segen
Ins Herz des Volks, in sein geliebtes Wien.

Im unerforschlichen Ratschlusse Gottes war es gelegen, unseren herzensguten Gatten, Vater, Bruder,
Schwager und Onkel, Herrn

F. P. Fiebrich

Komponist, Revident der Oest. Bundesbahnen, Mitglied der Autoren- und Komponisten-
vereinigung, Mitbegründer des Vereines „Förderung der Wiener Volkskunst“ etc.,

nach einem arbeitsreichen, nur dem Wohle seiner Familie gewidmeten Leben, das er mit seiner Kunst auch
seiner Vaterstadt Wien schenkte, im 56. Lebensjahre in die ewige Heimat abuberufen. Nach kurzem, geduldig
ertragenen Leiden und versehen mit den heiligen Sterbesakramenten entschlummerle er sanft am Sonntag,
den 24. Februar 1935, um 20:20 Uhr.

Was an ihm sterblich war, wird am Donnerstag, den 28. d. M. um 16 Uhr auf dem Dornbacher
Friedhof in einem von der Stadt Wien gewidmeten Grabe zur letzten Ruhe bestatet werden.

Die heiligen Seelenmessen werden gelesen: Samstag, den 2. März, um 6 Uhr, in der Kapelle der
„Confraternität“ (8., Skodagasse) und Sonntag, den 3. März, um 8 Uhr, in der Pfarrkirche Neulerchenfeld.

Wien, den 26. Februar 1935.

Klara Fiebrich
als Gattin

Rudolf Fiebrich
als Sohn

im Namen aller Verwandten.



Wien

Director des k. k. Unterrichts

Herrn Reuther

1. Unterrichts

1. Hof



St.S. 451-1037

